

Herzstück heimatlicher Kultur

Blasmusikgesellschaft Ottobeuren feiert 150-jähriges Bestehen mit einem Festtag.

Ottobeuren „Musik ist der Klang des Lebens, was die Menschen bewegt, ein Universum voller Erinnerungen, unsere lebenslange Leidenschaft, die Erfüllung des Daseins, die größte Freude, sie ist mitreißend und emotional zum Lachen und zum Weinen.“ Unter diesem Motto stand der Festtag der Blasmusikgesellschaft Ottobeuren, die ihr 150-jähriges Bestehen mit einem Gottesdienst und einem gemeinsamen Festakt im Pfarrheim in Ottobeuren feierte.

Unter der Leitung von Dirigent Peter Oswald wurde musikalisch in der festlich geschmückten Basilika den verstorbenen Mitgliedern des Vereins gedacht. Erwähnenswert dabei sind Raphael Wölfle, Peter Albrecht und Patricia Wölfle, die ihre Soloparts in „The Story“ beeindruckend meisterten. Auch die nachdenklichen Momente im Gottesdienst wurden treffend musikalisch umrahmt, wie beispielsweise in „Mountain Wind“ mit den Solistinnen Barbara Grimm und Manuela Huith oder zum Abschluss mit der „Hymne an die Freundschaft“. Bei „Lux Aeterna“ wurde die Gedenkkerze von Pater Winfried Schwab entzündet, der den Gottesdienst zelebrierte. Vorsitzender Simon Miller dankte Martina Wölfle und Julia Kößler für die Vorbereitung.

Zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrheim begrüßte Simon Miller die anwesenden Gäste. Die Jugendkapelle Günzthal unter der Leitung von Florian Scholz unterhielt die Gäste. ASM-Präsident Franz-Josef Pschierer, MdB Stephan Stra-

cke, Landrat Alex Eder und Bürgermeister German Fries stellten in ihren Grußworten die besondere Bedeutung des Vereins heraus. Danach blickte Christoph Kößler in einem Online-Quiz auf die 150-jährige Geschichte des Vereins zurück.

ASM-Vizepräsidentin Centa Theobald verlieh dem Verein die Ehrenurkunde für Pflege und Förderung der Blasmusik und die Große Silberne Palette am weiß-blauen Band. Außerdem erhielt Peter Oswald für seine 20-jährige Dirigententätigkeit im ASM Ehrenurkunde und Ehrennadel verliehen. Im Verein ist er seit zehn Jahren Dirigent und erhielt dafür von Vorsitzendem Miller neben einer Urkunde auch ein Geschenk und den Dank für seine bisher geleistete Arbeit.

Höhepunkt des Festakts war im Anschluss die Ernennung von elf Musikerinnen und Musikern zu Ehrenmitgliedern des Vereins. Vorsitzender Simon Miller ernannte Angelika Kofler, Roland Ledermann, Georg Wölfle, Marcus Nagel, Georg Klucker, Ernst Hofbauer, Wolfgang Hanel, Karl-Heinz Böhm sowie die abwesenden Klaus Roggors, Franz Wagner und Franz Leutherer und dankte jedem einzelnen mit persönlichen Worten für ihr Engagement um den Verein. Als „Herzstück heimatlicher Kultur“ bezeichnete Centa Theobald in ihren Dankesworten die auf der Bühne versammelten Vereinsmitglieder und betonte deren Lebensleistung.

(Christoph Kößler)



Die Vorsitzenden Simon Miller und Andreas Rampf ernannten mit Centa Theobald und Peter Zettler vom ASM Roland Ledermann, Georg Wölfle, Marcus Nagel, Angelika Kofler, Georg Klucker, Ernst Hofbauer, Wolfgang Hanel und Karl-Heinz Böhm zu neuen Ehrenmitgliedern. Foto: Christoph Kößler